

PIKTOGRAMMKETTE – RADVERKEHRSFÜHRUNG FÜR EIN RÜCKSICHTSVOLLES MITEINANDER



Im Zuge der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht haben Radfahrende die Wahl, den entpflichteten Radweg oder die Fahrbahn zu nutzen. Nicht zuletzt aufgrund von Unkenntnis und Gewohnheiten sorgt dies bei vielen Verkehrsteilnehmern für

Irritationen. Die weiterhin bestehenden Radverkehrsanlagen erwecken bei manchen Autofahrern den Eindruck, diese müssten noch immer vom Radverkehr genutzt werden. Dadurch können Konflikte mit Radfahrenden entstehen, die dennoch die Fahrbahn nutzen und von Autofahrerinnen oder -fahrern zurechtgewiesen werden. Dies wiederum verschlechtert das subjektive Sicherheitsempfinden der Radelnden und lässt die Vorteile des Fahrens auf der Fahrbahn in den Hintergrund treten.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, wurde im Juni 2016 in der Landeshauptstadt Mainz die Maßnahme der Piktogramm-kette umgesetzt. Hierfür wurden in regelmäßigen Abständen weiße Fahrradsymbole mit Richtungspfeilen links und rechts auf der Fahrbahn aufgebracht. Dabei umfasst das Rad-Piktogramm eine Breite von 1 m und eine Höhe von 1,30 m, der ergänzende Pfeil ist 1 m hoch und die Piktogramme wiederholen sich durchschnittlich alle 30 m. Weiterhin wurde darauf geachtet, dass die Symbole in ausreichendem Abstand zum Bord und im Falle

von Parkständen zum ruhenden Verkehr aufgebracht werden, um eine optimale Führung des Radverkehrs mit Sicherheitsabstand im jeweils rechten Seitenbereich anzubieten. Zudem wurden die Symbole in Ein- und Ausfahrten zusätzlich ergänzt, um für den einfahrenden Verkehr ein Signal zu setzen. Zusätzlich wurden in Kreuzungsbereichen Aufstellflächen für die Radfahrer markiert. Neben einer kleineren Strecke (Hauptstraße in Mainz-Mombach, ca. 450 m lang) wurde die Pilotmaßnahme auch über eine längere Distanz von fast 2,5 km umgesetzt (Mainz-Oberstadt: An der Goldgrube – Am Stiftswingert – Göttemannstraße). Bei der Auswahl dieser Routen wurden Kfz- und Schwerverkehrszahlen wie auch frequentierte Radachsen berücksichtigt. Die Umsetzung wird von Zählungen begleitet, die die Nutzung vor und nach der Maßnahme eruiieren sollen (Vergleich 2016/2017). Zusätzlich wird mittels Flyern über die neue Maßnahme informiert.

Die Piktogramm-kette hat zum Ziel, die Konflikte zwischen Rad- und Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn zu reduzieren und die Radverkehrs-führung auf der Straße zu verdeutlichen. Es soll das subjektive Sicherheitsgefühl der Radfahrenden gestärkt werden, damit diese auch besser von den Vorteilen des Fahrbahnfahrens profitieren können. Da sie sich im Blickfeld des Autofahrers befinden, werden sie besser wahrgenommen und Unfälle an Kreuzungen und Einmündungen reduziert. Ohne Konflikte mit Fußgängerinnen und Fußgängern profitiert der Radverkehr von der direkten Wege-führung und auch Abbiegevorgänge sind so ohne mehrmaliges Halten an Ampeln schneller möglich. Die Piktogramm-kette soll das Miteinander im Straßenverkehr verdeutlichen und die gegenseitige Rücksichtnahme verstärken.

Projektmanagement:

- Landeshauptstadt Mainz, Stadtplanungsamt, Abteilung Verkehrswesen

Kontakt:

- Ansprechpartner: Frau Franziska Voigt
- Anschrift: Zitadelle Bau B 55131 Mainz
- Telefon: 0 61 31/12-34 05
- E-Mail: franziska.voigt@stadt.mainz.de
- Projekthomepage: keine

20

KURZE PROJEKT-BESCHREIBUNG

- **ZIEL:**
Verdeutlichen des Radfahrens auf der Fahrbahn, Konfliktreduzierung, Sicherheitsgewinn, Rücksichtnahme
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Überwiegend positive Rückmeldungen aller Verkehrsteilnehmer: verbesserte Wahrnehmung, eindeutiger Führung
- **FINANZIERUNG:**
Aus den städtischen Haushaltsmitteln für den Radverkehr (8.500 Euro)
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
keine Angabe

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Fahren auf der Fahrbahn wird eindeutig für Auto- und Radfahrende. Seit der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht können Radfahrende entscheiden, ob sie den Radweg oder die Fahrbahn nutzen. Dabei hat Letzteres diverse Vorteile. Diese Wahlfreiheit hat die Landeshauptstadt Mainz mittels Markierung einer Piktogramm-kette verdeutlicht. Die aneinandergereihten Radsymbole auf der Fahrbahn setzen ein Signal an Auto- wie auch Radfahrende. So sollen Konflikte reduziert und die Rücksichtnahme erhöht werden.